

## Wichtige ärztliche Informationen zu Covid-19

- **Wie gefährlich ist das Virus?**

Es verursacht Atemwegs-Infektionen vergleichbar mit einer Influenza-Grippe. Gefährlich ist es wie diese nur für Menschen mit schweren Vorerkrankungen oder stark geschwächter Lebenskraft. Nach einer Studie der Stanford-Universität liegt die Sterblichkeit insgesamt bei nur etwa 0.2%. Corona-Viren gab es schon immer. Da die allermeisten - auch alten - Menschen, gar keine oder nur milde Symptome zeigten, ist es vermutlich gar nicht so neu wie anfangs gedacht. Die verhängten Maßnahmen richteten auch medizinisch viel schlimmeren Schaden an als das Virus.

- **Wie sinnvoll sind Desinfektion und Mundschutz?**

Viren können nur in einem lebenden Wirt existieren. Desinfektion schadet der Haut und der Umwelt. Man tötet so auch wertvolle Mikroorganismen und fördert problematische Keime. Händewaschen ist völlig ausreichend. Ein Mund-Nase-Schutz macht im engerem Kontakt mit gefährdeten Personen Sinn. Generell bringt er mehr Schaden als Nutzen - man atmet nur verbrauchte Luft und Chemikalien ein. Die Übertragung geschieht durch erkrankte Personen über Husten und Niesen. Es genügt, wenn man das in die Ellenbeuge tut und ausreichend Abstand hält.

- **Wie zuverlässig sind die Tests?**

Einer der größten Denkfehler ist, einen positiven Abstrich mit einer Erkrankung gleichzusetzen. Unser Körper setzt sich immer mit verschiedensten Keimen auseinander. Infektiös wird man erst bei einer größeren Keimlast, die in der Regel auch Symptome verursacht. Die momentan durchgeführten Tests sind nicht validiert und dürften von daher gar nicht zugelassen sein. Namhafte Virologen stellten fest, dass die Fehlerquote bei weit über 50% liegt, was dem Zufall entspricht. Auf so einer Grundlage Arbeitsverbote und Quarantäne zu verhängen ist unverständlich.

- **Was hat es mit der „2.Welle“ auf sich?**

Corona-Viren sind im Sommer wenig aktiv. Natürlich wird es im Herbst und Winter wieder wie jedes Jahr Grippewellen mit verschiedensten Viren geben. 46% kennt man noch nicht einmal genau. Insofern müsste man permanent alle Menschen in „Einzelhaft“ nehmen. Es wird sehr viel Irreführendes verbreitet. Zum Begriff „Pandemie“ muss nicht nur eine hohe Ansteckungsrate sondern auch eine wirklich hohe Gefährlichkeit gehören, sonst wird das ein Dauerzustand - obwohl eigentlich alles ist wie immer. Die Pharmaindustrie hat großen Einfluss auf Medizin und Politik. Insofern rate ich dazu, sehr genau und kritisch hinzuschauen, inwieweit es tatsächlich um das Wohl der Menschen geht.

- **Was ist von einer Impfung zu halten?**

Die geplante Einspritzung von mRNA ist ein genetischer Eingriff mit unübersehbaren Folgen. Man verfügt hier noch über keinerlei Erfahrung. Die Erbsubstanz kann verändert, schwere Autoimmun- Krankheiten und Krebs können ausgelöst werden. Das ist dann nicht mehr rückgängig zu machen. Die Entwicklung eines Impfstoffs dauert sonst 5-10 Jahre. Ich halte es für grob fahrlässig, so an Menschen zu experimentieren - vor allem steht das Risiko in keiner Relation zum Nutzen. Außerdem ist eine Impfung bei einem Virus, der sich fortlaufend verändert, sowieso sinnlos. Bitte informieren Sie sich genau. Die Impfentscheidung muss auf jeden Fall individuell bleiben.

- **Was kann man vorbeugend tun?**

Viel wichtiger als jeder Erreger ist ein wehrhaftes Immunsystem. Wenn man hier gut für sich sorgt, kann man Infekte überstehen und alt werden. Keime gehören zur unvermeidlichen Realität. Wir brauchen sie sogar: in der Darmflora als überlebenswichtige Unterstützung und auch als Training für das Immunsystem - so wie ein Kampfsportler täglich seine Kräfte trainieren muss, Also lieber sich anstecken und selber Antikörper bilden, das macht stark und vermeidet viel gefährlichere chronische Krankheiten. Naturheilkunde und Homöopathie bieten wirksame Unterstützung.

**Bitte gerne an andere weitergeben.**

Dr.med. Elisabeth Höppel, Reiter Str. 377, 83527 Haag